



Zwei Menschen wurden bei einer Schießerei in den nördlichen Bezirken der Stadt getötet, ein dritter Mann wurde im vierten Bezirk entführt und in seinem Auto lebendig verbrannt.

In der Nacht von Samstag, 21. August, auf Sonntag, 22. August, starben in Marseille (Bouches-du-Rhône) drei Menschen bei zwei Schießereien, teilte die Polizeipräfektur von Marseille mit. Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen.

Die erste Schießerei ereignete sich gegen Mitternacht in der Wohnsiedlung Marine Bleue am Boulevard Charles Moretti im 14. Zwei Personen im Alter von 25 und 26 Jahren wurden erschossen. Am Tatort wurden eine Kalaschnikow und 9-mm-Patronen gefunden.

Ein Mann entführt und lebendig verbrannt

Später, kurz vor 2 Uhr morgens, wurde ein 27-jähriger Mann im 4. Bezirk von Marseille entführt, nachdem es zu einem Schusswechsel gekommen war. Laut Rudy Manna, Departementssekretär der Alliance Bleu Provence, wurde er dann im 13. Bezirk in seinem Auto lebendig verbrannt. „Eine schreckliche Tat, die wir so seit mehreren Jahren nicht mehr gesehen haben“, sagte er.

„Auch wenn es noch zu früh ist, um die Motive der Täter zu ermitteln, so ändert diese neue Gewalttat nichts an der Entschlossenheit der staatlichen Dienste, unnachgiebig gegen den Waffenhandel und die Verbreitung von Waffen zu kämpfen und alle Mittel einzusetzen, um die Täter dieser Morde zu finden“, erklärte der Polizeipräfekt von Marseille, Frédérique Camilleri, in einer Stellungnahme.

Die Präfektur teilte mit, dass „seit Anfang des Jahres bereits 94 Polizeibeamte als Verstärkung in Marseille eingetroffen sind“. Darüber hinaus „führen die 120 Polizeibeamten der CRS-Einheiten täglich 3 bis 6 groß angelegte Drogenbekämpfungsaktionen durch, um die Arbeit der örtlichen Polizeibeamten zu unterstützen.“